

Zweckverband Nahverkehr Westfalen – Lippe NWL

44. Sitzung der Verbandsversammlung NWL am 13.07.2017 in Unna

Öffentliche Sitzung

TOP: 06

Vorlage: TA 390/17

Nachtrag Wirtschaftsplan der WT GmbH

Berichterstatter: Herr Bastisch

Verfasser: Herr Kagels

Kosten: 207.100,- €

Vorberatung: Ja, Ausschuss/Gremium TA am 27.06.2017
 Nein

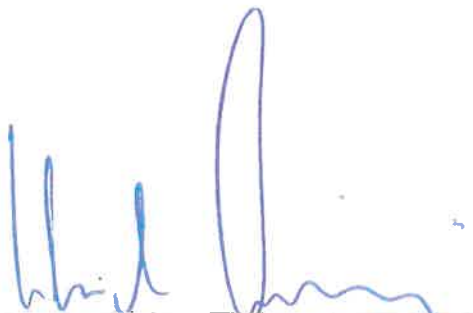
Beschlussvorlage: Ja

Mitteilungsvorlage: Ja

- Zustimmung der Mitgliedszweckverbände erforderlich: Ja Nein
- Falls ja: ZWS nph ZRL VVOWL ZVM
- Einfache Mehrheit 2/3 Mehrheit Einstimmig

Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung stimmt dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan der WT GmbH für 2017 mit einem zusätzlichen Aufwand für den NWL in Höhe von 207.100,- € zu.



Dr. Ulrich Conradi
Verbandsvorsteher NWL



Frank Beckehoff
Vorsitzender der Verbandsversammlung

Nachtrag Wirtschaftsplan der WT GmbH**Öffentliche Sitzung****Sachdarstellung:**

Mit dem Grundsatzbeschluss zur Einführung des WestfalenTarifes im Frühjahr 2016 wurden der Gesellschaftsvertrag und der Konsortialvertrag verabschiedet. Um allen Partnern weitgehende Planungssicherheit zu verschaffen, wurden ebenfalls zu diesem Zeitpunkt ein erster Wirtschaftsplan 2017 sowie eine Mittelfristplanung der WT GmbH beschlossen.

Die WestfalenTarif GmbH hat im Rahmen der anlaufenden Geschäftstätigkeit zwei Bereiche identifiziert, bei denen eine Anpassung der Mittelansätze für 2017 erforderlich ist. Ein Schwerpunkt dabei ist das Themenfeld Vertrieb, das in der TG Münsterland/Ruhr Lippe angesiedelt ist. Der Aufbau der westfälischen Tarifdatenbank, die Grundlage des WestfalenTarifes und auch Voraussetzung für eine elektronische Weiterentwicklung im Rahmen des E-Ticketings ist, waren höhere Sach- und Personalaufwendungen erforderlich. Ergänzend wird bereits zum jetzigen Zeitpunkt eine technische Aktualisierung der Datenbank (KA Standard) eingeleitet, um Systembetriebskosten der Verkehrsunternehmen künftig zu reduzieren.

Einzelne Planansätze wurden auch im Bereich der OWL Verkehr angepasst. Bis Ende 2017 wird hier unter anderem ein Ansprechpartner für die Verkehrsunternehmen bei Fragestellungen zum WestfalenTarif installiert.

Genauere Erläuterungen sind dem als Anlage beigefügten Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017 zu entnehmen. Hier sind alle Einzelpositionen im Detail erläutert.

Insgesamt hat der Wirtschaftsplan 2017 ein Volumen von 1.132 TE, durch die höheren Ansätze im Wirtschaftsplan erhöht sich der Finanzierungsanteil des NWL um 207 TE im Jahr 2017.



Öffentlicher Teil

TOP: 06 **Nachtrag Wirtschaftsplan der WT GmbH**

Anlage

zur Vorlage TA 390/17

Wirtschaftsplan 2017
1. Nachtrag

Mittelfristplanung 2018 bis 2022

44. VERBANDSVERSAMMLUNG DES NWL

AM 13.07.2017 IN UNNA



WESTFALENTARIF

WestfalenTarif GmbH

Wirtschaftsplan 2017

1. Nachtrag

Mittelfristplanung

2018 bis 2022

Stand: 31.05.2017



Inhalt

1.	Grundsätze zum Wirtschaftsplan	3
2.	Grundlagen des Wirtschaftsplans und der Mittelfristplanung	4
3.	Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017	4
3.1.	Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft.....	4
3.2.	Veränderungen bei den Aufwendungen der Gesellschaft 2017.....	5
3.3.	Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL 2017	5
3.4.	Sachaufwendungen der Geschäftsbereiche 2017.....	7
4.	Wirtschaftsplan 2018.....	9
4.1.	Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft.....	9
4.2.	Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL	10
4.3.	Sachaufwendungen der Geschäftsbereiche	12
5.	Abschlagsrechnungen	14
6.	Jahresüberschuss	14
7.	Investitionsplan	14
8.	Übernahme Westfälische Tarifdatenbank	14

1. Grundsätze zum Wirtschaftsplan

Der vorliegende Wirtschaftsplan bildet die erste Fortschreibung des am 28.03.2017 beschlossenen Wirtschaftsplans 2017 sowie die Mittelfristplanung 2018 bis 2022 der WestfalenTarif GmbH.

Die WestfalenTarif GmbH ist so konstruiert, dass sie effizient aufgebaut ist und sich der Dienstleistungen ihrer Gesellschafter bedient. Damit werden Synergien erzielt, die von den Gesellschaftern gefordert werden.

Die Aufteilung der Aufwendungen auf die Gesellschafter ergibt sich aus der Regelung aus dem Konsortialvertrag.

Das Jahr 2017 ist ein besonderes Wirtschaftsjahr, da mit Einführung des WestfalenTarifs zum 01.08.2017 Aufwendungen und Investitionen in den Aufbau der Gesellschaft erbracht werden.

Der 1. Nachtrag 2017 stellt eine gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan aktualisierte Planung dar. Zahlreiche Positionen der Planung aus dem Jahr 2016 sind zum jetzigen Zeitpunkt genauer abschätzbar, sodass hier eine Aktualisierung erfolgen kann.

Insbesondere im Bereich der Dienstleistungen durch die Gesellschafter hat sich gezeigt, dass die ursprünglich geplanten Ressourcen nicht ausreichen und erweitert werden müssen. Dies ist im Hinblick auf die Themenfelder und Aufgaben der WestfalenTarif GmbH eine wichtige Voraussetzung, um erfolgreich arbeiten zu können.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Planungen für den Wirtschaftsplan in seiner ersten Fassung auf Basis der Kenntnisse 2015 erfolgt sind. Die Beteiligten konnten nur im Rahmen ihrer damals vorliegenden Informationen eine Planungsgrundlage erstellen. Die Prozesse u. a. zur Einnahmenaufteilung und des Produkt- und Kontrollmoduls befanden sich noch in der Entwicklung. Es wurde zu dem damaligen Zeitpunkt auch Wert darauf gelegt, das Themenfeld E-Ticketing im Wirtschaftsplan noch nicht umfangreich zu berücksichtigen, da das weitere Vorgehen mit und nach Einführung des WestfalenTarifs zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt war. Dieses Thema wird in diesem Nachtrag aufgenommen.

2. Grundlagen des Wirtschaftsplans und der Mittelfristplanung

Folgende Grundlagen sind der Planung unterstellt worden:

- a) Die Tarifgemeinschaften und der NWL stellen die nachfolgend beschriebenen Leistungen als Dienstleistungen der Gesellschaft zur Verfügung.
- b) Die Geschäftsführung (zwei Geschäftsführer) wird durch die Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH und die OWL Verkehr GmbH in Form einer Dienstleistung gestellt.
- c) Damit wird die Gesellschaft kein eigenes Personal halten.
- d) Die Gesellschaft unterliegt den Prüfungsgrundsätzen nach Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) gem. § 53 (1).
- e) Die Finanzierungsaufteilung erfolgt gemäß § 3 Konsortialvertrag.

3. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2017

3.1. Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft

Die Finanzierungsaufteilung gemäß Konsortialvertrag sieht Finanzierungsanteile durch die Tarifgesellschaften in Höhe von 20 Prozent vor. Die Finanzierungsanteile des NWL in Höhe von 80 Prozent (906,1 T€ einschl. WTB) der Aufwendungen erfolgt durch eine steuerfreie Zuwendung des NWL.

Gesellschafter	Wirtschaftsplan 2017 Stand 28.03.2017	Nachtrag Wirtschaftsplan 2017 Stand 03.07.2017
NWL (80 %)	699 T€	906,1 T€
Regionale Gesellschafter (20%)	182,0 T€	226,5 T€
Summe	881 T€	1.132,6 T€

Die Finanzierungsanteile der jeweiligen regionalen Gesellschafter ergeben sich gemäß dem Schlüssel § 3 Absatz 2 des Konsortialvertrages; im Nachtrag verändern sich die monetären Finanzierungsanteile gegenüber den am 28.03.2017 beschlossenen Finanzierungsanteilen wie folgt:

Regionale Gesellschafter	Wirtschaftsplan 2017 Finanzierungsanteil	Nachtrag Wirtschaftsplan Finanzierungsanteil
Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	102 T€	126,8 T€
OWL Verkehr GmbH	53,0 T€	65,8 T€
VGWS	13,0 T€	16,2 T€
VPH GmbH	14,0 T€	17,7 T€
Summe	182,0 T€	226,5 T€

3.2. Veränderungen bei den Aufwendungen der Gesellschaft 2017

Die Aufwandspositionen der WestfalenTarif GmbH gliedern sich in die Geschäftsbereiche sowie den Geschäftsbetrieb. Die WestfalenTarif GmbH betreibt dabei folgende Geschäftsbereiche:

- Tarif
- Vertrieb
- Einnahmenaufteilung - Datenmanagement
- Einnahmenaufteilung - Erlösmanagement
- Marketing
- Kaufmännische Betriebsführung

In den Geschäftsbereichen ergeben sich gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan folgende Änderungen, die Gegenstand des Nachtrags sind:

3.3. Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL 2017

Tarif: Neuer Dienstleistungsvertrag Kundenkommunikation und Support

Es ist davon auszugehen, dass die OWL V als tarifbeantragende Stelle vermehrt Anfragen von Fachleuten auch aus anderen Räumen haben wird; dazu werden auch Kundenanfragen kommen. Bereits in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass mit abnehmender Zeit bis zum Einführungstermin vermehrt Anrufe und E-Mails mit Fragen rund um den WestfalenTarif eingehen. Da davon auszugehen ist, dass diese Anfragen mit Start der Kundenkommunikation und Einführung des Tarifs erheblich zunehmen, müssen die entsprechenden Ressourcen und eine Hotline zur Beantwortung vorhanden sein. Dabei ist es nicht möglich, diese Aufgabe durch vorhandenes Personal abzudecken, das mit ursprünglichen Aufgaben ausgelastet ist.

Geplant wird für diese Dienstleistung mit einer halben Personalstelle und Kosten von maximal 30 T€ in 2017. Befristet ist die Stelle bis Ende 2017 (Juni bis Dezember 2017).

Anteil 2017 beschlossen	Wert 2017 beschlossen	Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
0 P	0 €	0,5 P	30 T€	+ 0,5 P	+ 30 T€

Dienstleister: OWL Verkehr GmbH

Vertrieb – WTB

Die Personalkosten für Belange der WTB sind deutlich höher als veranschlagt. Grund hierfür ist zum einen ein wesentlich höherer Zeitbedarf bei der Betreuung der überregionalen Datenbestände. Zudem anderen ist die im Rollenmodell vorgesehene regionale Betreuung der tariflichen Daten der Teilräume noch nicht vollständig umgesetzt. Weiterhin ist das Controlling der regionalen und überregionalen Datenstände und -strukturen aufwändiger als vorab geplant. Ebenfalls nicht geplant war der sehr aufwändige und personalintensive Prozess der Fertigstellung des PKM in den Monaten Januar und Februar, bei dem anders als ursprünglich vorgesehen, zeitweise 3 P gleichzeitig an der Verbesserung der Dateninhalte bzw. der Koordinierung der zu diesem Zweck eingerichteten Taskforce beschäftigt waren. Unabhängig vom großen Aufwand bei Fertigstellung des PKM zum 01.08.2017 ist abzusehen, dass auch im Dauerbetrieb der WTB ein höherer als der ursprünglich kalkulierte Aufwand anfallen wird. Dabei nicht berücksichtigt sind die Arbeiten, die unabhängig von der Einführung des WestfalenTarifs bereits bei der TG ML-RL für die Betreuung der Tarifdatenbank im Tarifraum ML-RL angefallen sind (ca. 1P).

Anteil 2017 beschlossen	Wert 2017 beschlossen	Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
0,2 P	17 T€	0,9 P	58,5 T€	+ 0,7 P	+ 41,5 T€

Dienstleister: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH

Vertrieb - Produktverantwortlichkeit und eTicketing

Im Bereich eTicketing kommt es zu einem erhöhten Personalbedarf. Mit der Einführung des WestfalenTarifs bereitet eine Reihe von Verkehrsunternehmen die Einführung von eTicket-Produkten vor. Die nach den Verträgen der VDV-KA vorgesehene Clearing-Funktion übernimmt

der Produktverantwortliche (PV). So ist zu erwarten, dass im 3. und 4. Quartal durch das Anwachsen der dann eingehenden Transaktionsmeldungen hier bereits ein erheblicher Mehraufwand zu verzeichnen sein wird. Mit der Produktivsetzung des Online-Ticket-Shops der WT GmbH sowie weiterer Ticketshops (ggf. bereits ab 01.08.2017) ist dies auch aus diesem Bereich zu erwarten. Der Personalbedarf für den Bereich PV wird insofern für 2018 höher eingeschätzt als dies bislang der Fall war. Um die Arbeitsfähigkeit rechtzeitig herzustellen, muss mit entsprechenden Mehrkosten noch im 4. Quartal 2017 gerechnet werden.

Anteil 2017 beschlossen	Wert 2017 beschlossen	Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
1,3 P	81 T€	1,45 P	94 T€	+ 0,2 P	+ 13,5 T€

Dienstleister: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH

Einnahmenaufteilung - Datenmanagement:

Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der konkreten Durchführung des Einnahmenmeldewesens für 2017. Wesentliche Grundlage der Personalplanung für diesen Bereich ist die Synergie zu vorhandenen Aufgaben aus dem gleichen Tätigkeitsgebiet der TG ML-RL. Es war aus Sicht der TG MR-RL 2015 zu erwarten, dass die o.g. Arbeiten erst Mitte des Jahres 2017 nach Einführung des WestfalenTarifs anfallen würden. Mit dem entsprechendem Vorlauf war die Einrichtung einer Personalstelle ab dem 2. Quartal des Jahres 2017 vorgesehen. Die Stellenausschreibung Ende Januar hat keine befriedigenden Ergebnisse erbracht und wurde nun mit Frist auf Ende März 2017 wiederholt. Hier gab es bessere Ergebnisse, die eine Besetzung voraussichtlich zu Beginn des 3. Quartals ermöglichen. Der für diesen Bereich kalkulierte Personalbedarf von 0,5 P p.a. wird voraussichtlich nicht erreicht. Die Geschäftsführung hat einen Beschluss gefasst, den nicht abgerufenen Betrag auf die OWL V Dienstleistungstätigkeit zu übertragen, um damit Finanzierungsanteile für die Projektsteuerung bei der Erstellung der Start-EDB zur Verfügung zu stellen.

3.4. Sachaufwendungen der Geschäftsbereiche 2017

Neben den Kosten für die Dienstleistungsverträge fallen in den einzelnen Geschäftsbereichen Sachkosten an. Hier kommt es zu folgenden Aktualisierungen:

Vertrieb

Der Sachaufwand für die Westfälische Tarifdatenbank erhöht sich im Nachtrag 2017 um 15

T€. Grund dafür sind die in der Praxis festgestellten Verzögerungen in der Performance sowie das inhaltliche Volumen der Datenbank welche eine Anpassung des Hosting- und Wartungsvertrages notwendig machten. Für die Weiterentwicklung und Verbesserung der WTB sind dauerhaft Kosten für die ständige Anpassung oder Verbesserung des Systems eingeplant worden

Zusätzlich ist für die Jahre 2017 und 2018 die Ertüchtigung der WTB zum aktuellen KA-Standard vorgesehen. Ein Teil der Verkehrsunternehmen arbeitet bereits mit diesem Standard, benötigt also derzeit eine separate Schnittstelle zur Übertragung des PKM in die eigenen Hintergrundsysteme. Ferner ist bekannt, dass der NRW-Tarif zukünftig ebenfalls in einem PKM nach der aktuellen KA-Schnittstelle hergestellt wird. Die technologische Weiterentwicklung dient hier also der Reduzierung der Systembetriebskosten der Verkehrsunternehmen und wird vom Facharbeitskreis AG Vertrieb in Westfalen unterstützt. Für die Erweiterung entsteht ein Aufwand von 60 T€.

Im Projekt Online-Vertriebssystem (OVS), WTB (zum Thema KA-Ertüchtigung) sowie zur Vergabe von Server-Dienstleistungen sind durch die TG ML-RL federführend Vergabeverfahren durchzuführen bzw. werden bereits durchgeführt. Diese Verfahren müssen durch entsprechende juristische Beratung abgesichert und begleitet werden. Hierfür ist ein Nachtragsansatz aufgenommen worden.

Wert 2017 beschlossen	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung
155 €	280 T€	+ 125 T€

Einnahmenaufteilung – Datenmanagement

Im Bereich des Datenmanagements fallen Kosten für die Nutzung der Start-Einnahmenmeldedatenbank der OWL V an. Diese betragen 26 T€ in 2017, 16 T€ in 2018 und 6 T€ in 2019. Entfallen werden die Investitionskosten von 37,5 T€ für die Erstellung einer eigenen Einnahmenmeldedatenbank.

Wert 2017 beschlossen	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung
0 €	26 T€	+ 26 T€

Kaufmännische Betriebsführung

Für juristische Beratungen im Rahmen des Vertragsmanagements der WestfalenTarif GmbH werden 25 T€ für den Nachtrag 2017 eingeplant. Im beschlossenen Wirtschaftsplan war kein Ansatz vorgesehen. Die Erfahrungen aus der Gründungsphase und dem aktuell laufenden Geschäft machen eine Planung notwendig. Anliegende Themenfelder sind Verbindlichkeitsvereinbarung und Umsatzsteuerfragen der Gesellschaft.

Wert 2017 beschlossen	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung
0 €	25 T€	+ 25 T€

Geschäftsbetrieb

Für Saalmieten und Bewirtung erhöhen sich die Kosten um 4,5 T€ für den Nachtrag, was mit den Mieten für die Sitzungen des WestfalenTarifausschusses, der Gesellschafterversammlung und des Beirats zusammenhängt.

Wert 2017 beschlossen	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Veränderung
7,5 T€	12 T€	+ 4,5 T€

4. Wirtschaftsplan 2018

Für das Jahr 2018 wurden weitere Anpassungen des Wirtschaftsplans vorgenommen, die sich aus den zu erledigenden Aufgaben und Tätigkeiten der WestfalenTarif GmbH ergeben. Diese gliedern sich wiederum in Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL sowie Sachaufwand auf.

4.1. Erläuterung zu den Erträgen der Gesellschaft

Die Finanzierungsaufteilung gemäß Konsortialvertrag sieht Finanzierungsanteile durch die Tarifgesellschaften in Höhe von 20 Prozent vor. Die Finanzierungsanteile des NWL in Höhe von

80 Prozent (1.125,6 T€) der Aufwendungen erfolgt durch eine steuerfreie Zuwendung des NWL.

Gesellschafter	Wirtschaftsplan 2018
NWL (80 %)	1.125,6 T€
Regionale Gesellschafter (20%)	281,4 T€
Summe	1.407 T€

Die Finanzierungsanteile der jeweiligen Tarifgesellschaften ergeben sich gemäß dem Schlüssel § 3 Absatz 2 des Konsortialvertrages; im Wirtschaftsplan 2018 verändern sich die monetären Finanzierungsanteile gegenüber den Anteilen im Nachtrag 2017 wie folgt:

Tariforganisation	Finanzierungsanteil
Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH	157,6 T€
OWL Verkehr GmbH	81,7 T€
VGWS	20,1 T€
VPH GmbH	22,0 T€
Summe	281,4 T€

4.2. Dienstleistungen der Tarifgesellschaften und des NWL

Die wesentlichen Veränderungen von 2017 zu 2018 ergeben sich aus folgenden Positionen:

Vertrieb (E-Ticketing, PV)

Im Jahr 2018 ist mit der Aktivierung von E-Ticket – Produkten mehrerer Verkehrsunternehmen zu rechnen. Derzeit rechnet die WT GmbH mit MVG, VBH, PaderSprinter und VWS. Weitere wie moBiel, SVD, WVG-Gruppe, sowie die DB Bus-Gruppe sind möglich. Gleichzeitig werden die OVS-Produkte an den Markt gehen. Somit werden die Aufgaben für den PV im Datenclearing gegenüber dem aktuellen Stand erheblich steigen. Zudem liegen bereits jetzt Anfragen nach Beratung bei der E-Ticket Einführung vor, die die TG ML-RL aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten nur bedingt wahrnehmen kann. Mit der zentralen Einrichtung einer Verantwortlichkeit für den E-Ticket –Bereich auf der westfälischen Ebene kann der Aufbau entsprechender Strukturen bei jedem einzelnen Unternehmen vermieden und somit erhebliche Synergien genutzt werden. Mit 2 P ist eine realistische Größenordnung für den Aufbau dieses Bereiches, einer entsprechenden Vertretungsregelung und dem Aufbau des personellen Know-hows angenommen worden.

Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Anteil 2018	Wert 2018	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
1,45 P	94,5 T€	2 P	133,9 T€	+ 0,55 P	+ 39,4 T€

Dienstleister: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH

Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement

Der Personalaufwand für Dienstleistungen im Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Erlösmanagement steigt ab 01.01.2018 um 0,5 auf 1,0 Personalstellen. Hintergrund sind zusätzliche Aufwendungen, die sich durch den komplexeren Einnahmenaufteilungsvertrag ergeben. Der zusätzliche Aufwand beträgt dadurch 32,5 T€ ab 2018.

Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Anteil 2018	Wert 2018	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
0,5 P	32,5 T€	1,0 P	65 T€	+ 0,5 P	+ 32,5 T€

Dienstleister: OWL Verkehr GmbH

Kaufmännische Betriebsführung

Erhöhter Aufwand im Bereich der Gremienbetreuung und der rechtlichen Fragestellungen (zum Beispiel Dienstleistungsverträge oder Geschäftsführerverträge) aufgrund höherer Anzahl von Sitzungsterminen (Vor- und Nachbereitung) bedeutet eine Steigerung ab 01.01.2018 von 0,7 auf 1,2 Personalstellen. Hierbei entsteht ein zusätzlicher Aufwand von 32,5 T€.

Anteil WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Anteil 2018	Wert 2018	Veränderung Anteil	Veränderung Wert
0,7 P	45,5 T€	1,2 P	80,3 T€	+ 0,5 P	+ 32,5 T€

Dienstleister: OWL Verkehr GmbH

4.3. Sachaufwendungen der Geschäftsbereiche

Die wesentlichen Veränderungen von 2017 zu 2018 ergeben sich aus folgenden Positionen:

Tarif

Für eine Marktforschung zum JobTicket werden in 2018 Mittel in Höhe von 50 T€ vorgesehen. Diese werden, wenn erforderlich, nach Abstimmung in den westfälischen Gremien eingesetzt. Zudem werden für die elektronische Fahrplanauskunft in Westfalen-Lippe 20 T€ aufgenommen.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
10 €	80 T€	+ 70 T€

Vertrieb

Die 2017 begonnene Erweiterung der WTB zum KA-PKM wird in 2018 abgeschlossen. Hierfür entsteht nochmals ein Aufwand von 60 T€.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
280 €	285,2 T€	+ 5,2 T€

Einnahmenaufteilung – Erlösmanagement

Gespräche mit dem NWL und den EVU haben ergeben, dass sich für die Mitnutzung der TUVK-Erhebungen der Aufwand in 2018 und 2019 auf je 120 T€ erhöht. Diese werden sich in der Mittelfristplanung wiederfinden.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
75 €	120 T€	+ 45 T€

Einnahmenaufteilung – Datenmanagement

Im Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Datenmanagement verringern sich die Kosten für die Nutzung der Start-Einnahmenmeldedatenbank der OWL V gemäß des unterzeichneten Zahlungsplans im Lizenzvertrag. Die Kosten betragen 16 T€ in 2018 und 6 T€ in 2019.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
26 €	16 T€	- 10 T€

Marketing

Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf rund 100 T€. Um eine minimale Basiskommunikation etwa für die Weiterentwicklung der bisher erstellten Medien oder die gemeinsame Produktwerbung zu gewährleisten, wird der Etat auf 100 T€ erhöht. Enthalten sind hier auch Kosten für den Betrieb der Internetpräsenz sowie deren Erweiterung und Pflege und die Erstellung von Broschüren, Printprodukten und Informationsmaterialien. Darüber hinaus befinden sich in der Position Kosten von 60 T€ für Materialien, die über die WestfalenTarif GmbH beschafft und den Verkehrsunternehmen direkt zugerechnet werden. Diese gehen in eine gesonderte Umlage ein.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
40 €	100 T€	+ 60 T€

Geschäftsbetrieb

Für die Erstellung eines Datenflusskonzepts (Dienstleister: Tarifgemeinschaft Münsterland - Ruhr-Lippe GmbH) entstehen im Bereich Geschäftsbetrieb zusätzliche Kosten von 30 T€. Das Datenflusskonzept, das von einem externen Dienstleister erstellt werden soll, soll darstellen, welche Datenschnittstellen im WestfalenTarif genutzt werden und welche Anforderungen sich dadurch an Verkehrsunternehmen und weitere Beteiligte ergeben. Zudem soll es Optimierungspotentiale aufzeigen. Weitere Kostensteigerungen ergeben sich im Bereich der Standortkosten und der Innenrevision. Einsparungen ergeben sich durch den Entfall von Abschreibungen für eine ursprünglich geplante eigene Einnahmemeldedatenbank.

Wert WiPI 2017 inkl. Nachtrag	Wert 2018	Veränderung
47,3 €	84,8 T€	+ 37,5 T€

5. Abschlagsrechnungen

Zur Sicherung der Liquidität der Gesellschaft werden vorschüssige Abschlagsrechnungen für Management- und Serviceleistungen an die Gesellschafter gestellt.

6. Jahresüberschuss

Es ist ein Jahresüberschuss für das Jahr 2017 sowie für die Mittelfristplanung 2018 bis 2022 mit einem Betrag von jeweils 5 T€ geplant.

7. Investitionsplan

Aufgrund der Nutzung der Start-Einnahmemeldedatenbank der OWL Verkehr GmbH entfallen die Investitionskosten von 37,5 T€ für die Erstellung einer eigenen Datenbank.

8. Übernahme Westfälische Tarifdatenbank

Die Westfälische Tarifdatenbank (WTB), die derzeit noch bei der WVG angesiedelt ist, wird 2017 in die WestfalenTarif GmbH überführt. Sie wird zum Preis von einem Euro von der WVG übernommen. Der Wert von einem Euro wird aktiviert und abgeschrieben, sodass sich die WTB anschließend im Eigentum der WestfalenTarif GmbH befindet.

Anlage 1 (Erfolgsplan 2017 mit
Mittelfristplanung 2018 bis 2022)

	2017 (beschl. 28.03.2017)	Veränderung	2017 NT01 Iah 01.07.2017)	2018	2019	2020	2021	2022
Erträge								
Erträge aus Umlage an Gesellschafter	882	+ 251	1.133	1.407	1.379	1.398	1.428	1.446
Umlage Tarifgesellschaften	184	+ 43	227	281	276	279	286	289
Umlage NWL	698	+ 208	906	1.126	1.103	1.116	1.143	1.156
Sondererträge Gesellschafter				60	62	64	66	68
Gesamterträge	882	+ 251	1.133	1.467	1.441	1.469	1.494	1.512
Aufwendungen								
Materialaufwand inkl. bez. Leistungen	0	+/- 0	0	0	0	0	0	0
Personalaufwand	0	+/- 0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	+/- 0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	874	+ 251	1.126	1.460	1.433	1.452	1.486	1.505
Nachrichtliche Aufschlüsselung der Aufwendungen:								
Geschäftsbereich Tarif	114	+/- 0	114	187	141	148	150	151
Dienstleistungen	104	+/- 0	104	107	110	113	117	117
Sachaufwendungen	10	+/- 0	10	30	31	32	33	34
Marktforschung JobTicket				50				
Geschäftsbereich Vertrieb	276	+ 190	466	613	486	477	489	495
Dienstleistungen	121	+ 65	186	228	234	241	248	248
Sachaufwendungen	0	+ 95	95	96	98	99	101	102
WTB	155	+ 30	185	189	133	137	141	145
Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Datenmanagement	30	+ 29	69	49	41	60	61	61
Dienstleistungen	30	+ 3	33	34	35	35	36	36
Sachaufwendungen	0	+ 26	26	15	6	25	25	25
Geschäftsbereich Einnahmenaufteilung - Erlösmanagement	183	- 15	168	212	304	272	276	277
Dienstleistungen	33	+/- 0	33	67	69	71	73	73
Sachaufwendungen	150	- 15	135	145	235	201	202	204
Geschäftsbereich Marketing	105	+ 20	125	227	234	241	248	253
Dienstleistungen	65	+ 30	95	87	69	71	73	73
Sachaufwendungen	40	- 10	30	100	103	106	109	113
Kommunikationsmaterialien für Gesellschafter (Extraleistung)				60	62	62	64	68
Geschäftsbereich Kaufmännische Betriebsführung	59	+ 28	87	125	129	133	136	138
Dienstleistungen	46	+/- 0	46	80	83	85	87	87
Sachaufwendungen	14	+ 28	42	45	46	48	49	50
Geschäftsbetrieb	107	+/- 0	107	147	120	124	127	131
Gesamtaufwendungen	874	+ 251	1.126	1.460	1.433	1.452	1.486	1.505
Betriebsergebnis	8	+/- 0	8	8	8	8	8	8
Steuern	2	+/- 0	2	2	2	2	2	2
Jahresergebnis	6	+/- 0	6	6	6	6	6	6

Anlage 2 (Investitionsplan 2017 bis 2021)

Bezeichnung	Plan 2017 in TEUR	NT01 2017 in TEUR	Plan 2018 in TEUR	Plan 2019 in TEUR	Plan 2020 in TEUR	Plan 2021 in TEUR
1. Software	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
2. EDV (Hardware)	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
4. WTB	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Datenbank Einnahmen WT	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
- davon Fördermittel NWL 80 %	-37,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamtinvestitionen imm.VG u. Sachanlagen	37,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Abschreibungen (AfA)	Plan 2017 TEUR	NT 2017 TEUR	Plan 2018 TEUR	Plan 2019 TEUR	Plan 2020 TEUR	Plan 2021 TEUR	Plan 2022 TEUR
Datenbank Einnahmen WT (AfA 5 Jahre)	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Summe Abschreibungen	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0